

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1990	Ausgegeben zu Wiesbaden am 30. Januar 1990	Nr. 2
Tag	Inhalt	Seite
16. 1. 90	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zentralen Behörde nach dem Europäischen Übereinkommen vom 24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland und zu dem Europäischen Übereinkommen vom 15. März 1978 über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland <i>Ändert GVBl. II 304-20</i>	17
16. 1. 90	Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten für die Durchführung des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind <i>GVBl. II 355-41, hebt auf GVBl. II 355-34</i>	18
16. 1. 90	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten für die Ausführung der Rechtsvorschriften zum Transport gefährlicher Güter auf Straße, Schiene und Wasser <i>Ändert GVBl. II 61-37</i>	19
19. 12. 89	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der örtlich zuständigen Amtsgerichte in Bußgeldverfahren <i>Ändert GVBl. II 210-56</i>	20

Dieser Nummer liegt das **Jahresinhaltsverzeichnis 1989** („Zeitliche Übersicht“ und „Sachverzeichnis“) für das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, bei. Beim Binden ist das Titelblatt mit der „Zeitlichen Übersicht“ am Anfang und das „Sachverzeichnis“ am Schluß des Bandes einzufügen.

Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zentralen Behörde
nach dem Europäischen Übereinkommen vom 24. November 1977
über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland
und zu dem Europäischen Übereinkommen vom 15. März 1978 über die Erlangung
von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland*)

Vom 16. Januar 1990

Auf Grund des § 1 Satz 1 und des § 7 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Europäischen Übereinkommens vom 24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland und des Europäischen Übereinkommens vom 15. März 1978 über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland vom 20. Juli 1981 (BGBl. I S. 665) wird verordnet:

Artikel 1

In § 1 Abs. 1 der Verordnung zur Bestimmung der zentralen Behörde nach dem Europäischen Übereinkommen vom

24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland und zu dem Europäischen Übereinkommen vom 15. März 1978 über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland vom 2. Dezember 1982 (GVBl. I S. 268) werden die Worte „der Minister des Innern“ durch die Worte „das Regierungspräsidium Gießen“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1990 in Kraft.

Wiesbaden, den 16. Januar 1990

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Dr. Wallmann

Der Minister des Innern
Milde

*) Ändert GVBl. II 304-20

Verordnung
zur Bestimmung von Zuständigkeiten für die Durchführung des Übereinkommens
vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen
leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel,
die für diese Beförderungen zu verwenden sind*)

Vom 16. Januar 1990

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Bestimmung der Zuständigkeiten für die Durchführung des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind, vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 198) wird verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde nach dem Übereinkommen vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (BGBl. 1974 II S. 566), zuletzt geändert am 19. April 1986 (BGBl. 1988 II S. 632), ist

1. a) für die Bestimmung oder Anerkennung von Prüfstellen nach Anlage 1 Anhang 1 Ziff. 1 Satz 1 und
- b) für die Bestimmung der Anwendung von Prüfverfahren und für die Beauftragung von Sachverständigen

nach Anlage 1 Anhang 2 Ziff. 29 oder 49

das Ministerium für Wirtschaft und Technik,

2. für die Erteilung einer Genehmigung nach Art. 4 Abs. 2 Buchst. a in den Landkreisen der Landrat, in den kreisfreien Städten der Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung.

§ 2

Die Verordnung zur Bestimmung der Zuständigkeiten für die Durchführung des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind, vom 3. November 1977 (GVBl. I S. 422)¹⁾ wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 16. Januar 1990.

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Dr. Wallmann

Der Minister für Wirtschaft
und Technik
Schmidt

*) GVBl. II 355-41

¹⁾ Hebt auf GVBl. II 355-34

Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten
für die Ausführung der Rechtsvorschriften zum Transport gefährlicher Güter
auf Straße, Schiene und Wasser*)

Vom 16. Januar 1990

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253), des § 62 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 26. Januar 1972 (GVBl. I S. 24), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 1989 (GVBl. I S. 469), und des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), geändert durch Gesetz vom 17. Mai 1988 (BGBl. I S. 606), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten für die Ausführung der Rechtsvorschriften zum Transport gefährlicher Güter auf Straße, Schiene und Wasser vom 4. Juli 1986 (GVBl. I S. 231) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Nr. 2 Buchst. b wird das Semikolon durch ein Komma ersetzt, als Buchst. c angefügt:
 „c) im übrigen die Ortspolizeibehörde;“.
2. Die §§ 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„§ 2

Das Ministerium für Wirtschaft und Technik ist

1. zuständige Stelle für die Zulassung von Ausnahmen nach § 5 Abs. 1 und
2. zuständige Behörde für die Baumusterzulassung von festverbundenen Tanks, Aufsetztanks und Gefäßbatterien nach § 6 Abs. 1

der Gefahrgutverordnung Straße vom 22. Juli 1985 (BGBl. I S. 1550), geändert durch Verordnung vom 21. Dezember 1987 (BGBl. I S. 2858).

§ 3

Für die Ausführung der Vorschriften für festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks und Gefäßbatterien des Anhangs B.1 a der Anlage B zum Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße - ADR - (BGBl. II 1969 S. 1489), geändert durch Verordnung vom 16. Februar 1988 (BGBl. II S. 202), sind zuständig

1. das Ministerium für Wirtschaft und Technik für die Zulassung des Baumusters von Tanks nach Randnummer 211 140,
2. im übrigen die Staatliche Technische Überwachung Hessen.“
3. Die §§ 5 und 6 erhalten folgende Fassung:

„§ 5

Zuständige Behörde für die Zulassung von Ausnahmen nach § 5 Abs. 1 der Gefahrgutverordnung Eisenbahn vom 22. Juli 1985 (BGBl. I S. 1560), geändert durch Verordnung vom 21. Dezember 1987 (BGBl. I S. 2862), ist das Ministerium für Wirtschaft und Technik.

§ 6

Zuständige Verwaltungsbehörde für die Anerkennung von Sachverständigen für Zeugnisse über Gasfreiheit nach Rn. 10 100 Abs. 2 der Übersicht zu § 3 Abs. 1 der Gefahrgutverordnung-Binnenschiffahrt in der Fassung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1120), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. März 1989 (BGBl. I S. 489), ist das Ministerium für Wirtschaft und Technik.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 16. Januar 1990

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
 Dr. Wallmann

Der Minister für Wirtschaft
 und Technik
 Schmidt

*) Ändert GVBl. II 61-37

Herausgeber: Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei,
Wiesbaden

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG, Postfach 24 63,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe; Telefon (0 61 72) 2 30 56,
Postgiroamt: Frankfurt/M. 228 48-607 (BLZ 500 100 60)

Druck: Taunusbote, Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember
müssen spätestens am 15. November beim Verlag vorliegen. — Einzel-
stücke können vom Verlag bezogen werden. — Fälle höherer Gewalt,
Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der
Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzlei-
stung.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 70,00 DM
einschließlich 4,90 DM Mehrwertsteuer.

140

Absender: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG
Postfach 24 63 · 6380 Bad Homburg v. d. Höhe

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Bestimmung der örtlich zuständigen Amtsgerichte
in Bußgeldverfahren*)**

Vom 19. Dezember 1989

Auf Grund des § 68 Abs. 3 des Gesetzes
über Ordnungswidrigkeiten in der Fas-
sung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.
Mai 1988 (BGBl. I S. 606), in Verbindung
mit § 1 der Verordnung zur Übertragung
der Ermächtigung des § 68 Abs. 3 des Ge-
setzes über Ordnungswidrigkeiten vom
28. Oktober 1968 (GVBl. I S. 273) wird ver-
ordnet:

Artikel 1

§ 1 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung zur Be-
stimmung der örtlich zuständigen Amts-
gerichte in Bußgeldverfahren vom 15.
September 1985 (GVBl. I S. 167), geändert
durch Verordnung vom 23. März 1987
(GVBl. I S. 63), erhält folgende Fassung:

„2. § 10 der Gefahrgutverordnung Straße
vom 22. Juli 1985 (BGBl. I S. 1550), ge-
ändert durch Verordnung vom 21. De-
zember 1987 (BGBl. I S. 2858),“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach
der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1989

Der Hessische Minister der Justiz
Koch

*) Ändert GVBl. II 210-56